

An den Bürgermeister der Stadt Rheine
Dr. Peter Lüttmann

per E-Mail
nachrichtlich an die Fraktionen im Rat

10. Februar 2021

Antrag zur Gebührenerhebung bei der Sprachoffensive
zur Beratung im Sozialausschuss

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wie die Berichte im Sozialausschuss belegen, finden die Kurse der Sprachoffensive regen Zulauf und mit dem Engagement der Träger ist eine weitere erfolgreiche Fortführung der Kurse wahrscheinlich und wünschenswert. Auch wenn derzeit coronabedingt keine Präsenzkurse stattfinden und laut Auskunft von Herrn Gausmann lediglich 2 digitale Kurse angeboten werden, so scheint auch diese Möglichkeit der Sprachvermittlung zukünftig durchaus angebracht.

Damit leistet Rheine einen wichtigen Beitrag zur Integration. Im Rahmen der Errichtung eines Sprachkompetenzzentrums ist dieses Sprachförderangebot für zugewanderte Menschen elementar.

Vor diesem Hintergrund ist eine gesicherte und auskömmliche Finanzierung fest im Haushalt der Stadt Rheine zu verankern. Die dafür notwendige Anschaffung von Lehrmaterialien, Laptops oder tablets sowie die Zahlung der Honorare für die Lehrkräfte werden in dem künftigen Rahmen allerdings die bisher zur Verfügung gestellten Mittel überschreiten und deshalb beantragen wir die Erhebung einer Teilnahmegebühr für Arbeitgeber, die ihre Mitarbeiter an den Sprachkursen teilnehmen lassen, um so ihre Sprachkenntnisse zur Ausübung ihrer Tätigkeiten zu verbessern. Da insbesondere für diese Bedarfskurse zielgruppenspezifisch Konzepte ausgearbeitet werden, sollten sie auch solidarisch einen Beitrag zur Finanzierung des gesamten Projekts leisten.

Die Verwaltung möge deshalb zur Beratung im Sozialausschuss entsprechend Vorschläge einer maßvollen, aber kostendeckenden Gebührenordnung erarbeiten und zur Beschlussfassung vorlegen.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionssprecherin
Die Linke. Ratsfraktion Rheine